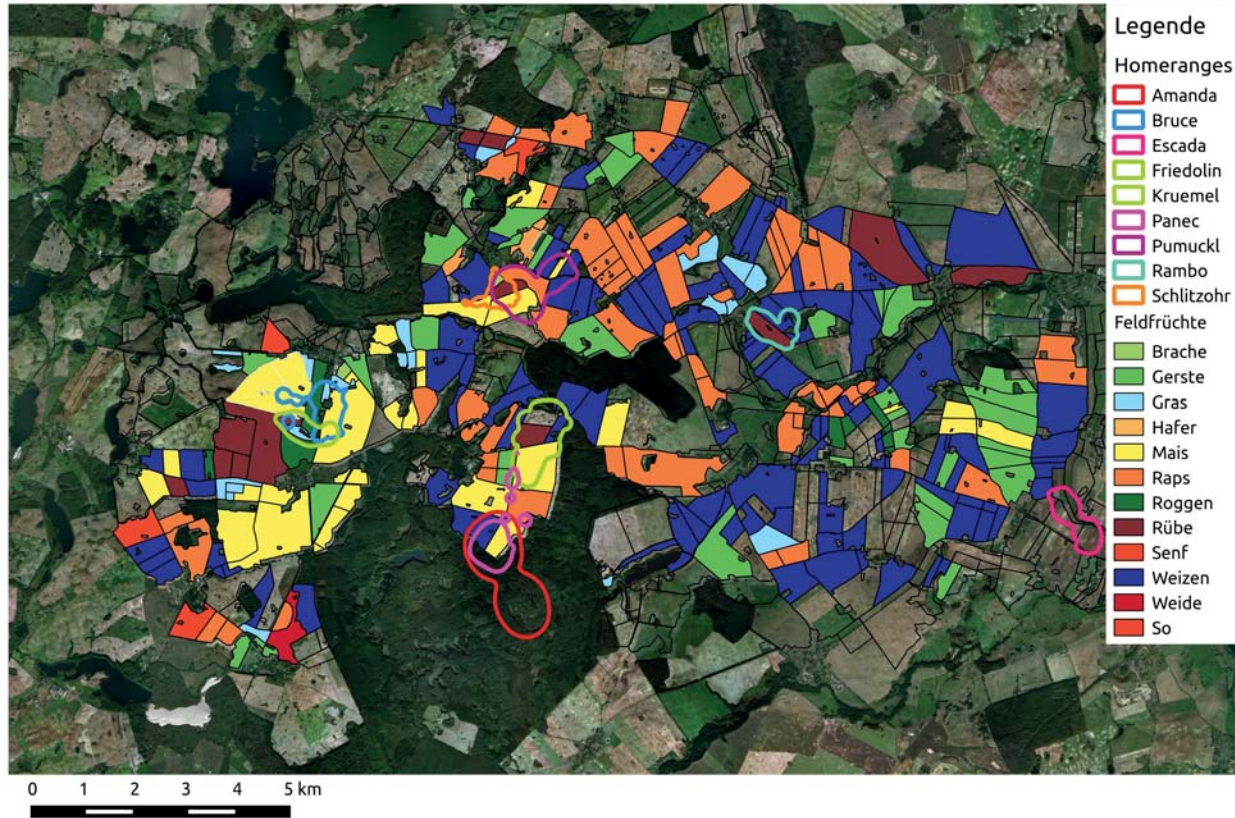


Verteilung von Hasenhabitaten in Abhängigkeit von Fruchtvorkommen und Fruchthöhe

Projekt Geoökologie 3
Von Christina Luchs und Helena Wiskott

Methoden und Daten

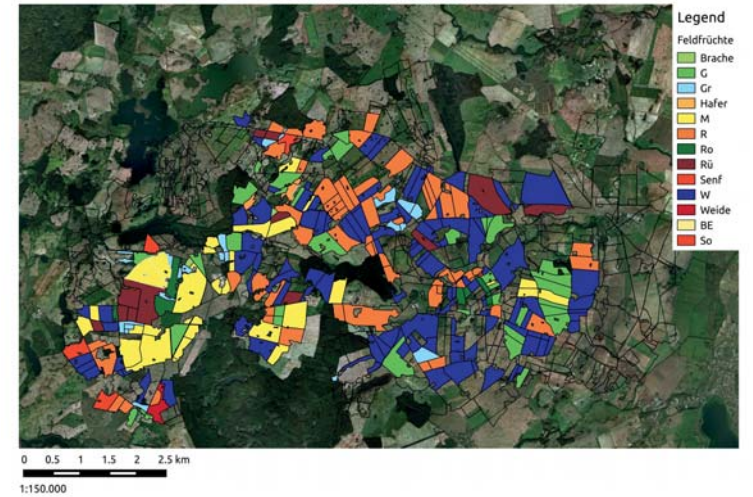
Feldfrüchte und Homeranges im Juni 2015



Ziel der Studie

Um die Auswirkungen der landwirtschaftlichen Nutzung von Flächen auf Feldhasen zu untersuchen wurde in der Nordwestlichen Uckermark, um die Region Qillow, Brandenburg 2015 neun **Feldhasen** mit **GPS Sendern** ausgestattet um ihre **Homeranges** im Verlauf von zwei Monaten aufzuzeichnen. Diese Daten wurden zusammen mit erhobenen Informationen über die landwirtschaftliche Bewirtschaftung der Felder ausgewertet um Präferenzen von **Art** und **Höhe** der Feldfrucht zu ermitteln.

Feldfrüchte Mai 2015

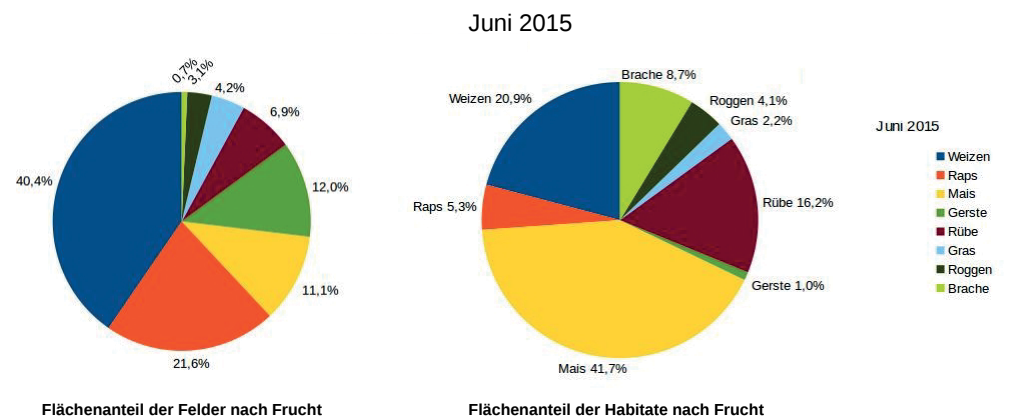


Ergebnisse

Die Ergebnisse zeigten deutliche Meidungen und Präferenzen.

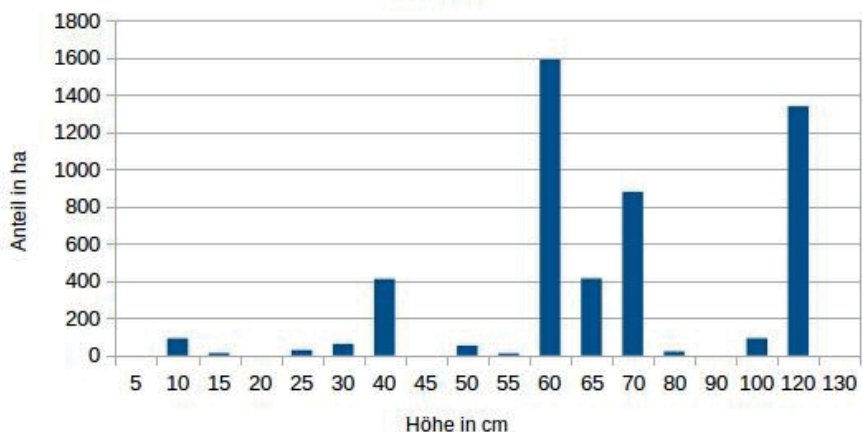
Die **Meidung** von Raps (21,6% der Fläche, aber nur 5,3% der Homeranges), sowie von Gerste (12 % der Fläche, aber nur 1% der Homeranges) ist im Juni deutlich erkennbar. Mais wird stark **bevorzugt**, was daran zu erkennen ist, dass er mit nur 11,1% Anteil an der Gesamtfläche ganze 41,7 % der Homeranges ausmacht. Auch die Rüben machen trotz geringer Gesamtfläche einen großen Teil der Homeranges aus.

Unsere Daten zeigen ebenfalls eine Präferenz der Randgebiete, welche zu einem Großteil aus Wald bestehen.



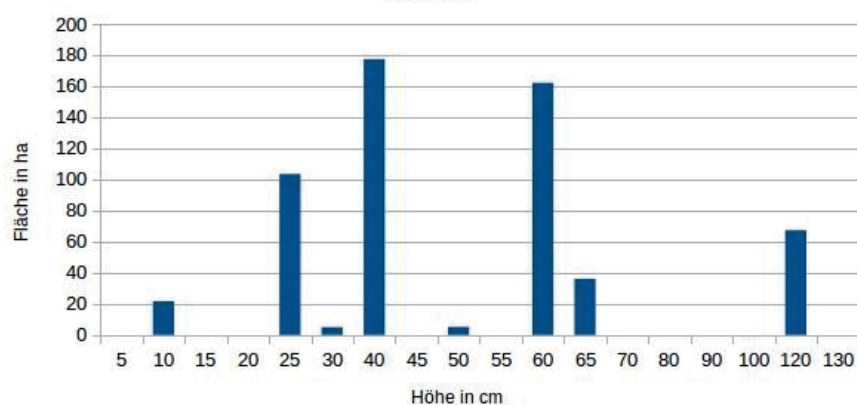
Flächenanteil nach Höhe

Juni 2015



Fläche der Habitate nach Höhe der Feldfrucht

Juni 2015



Diskussion

Rapsfelder sind sehr dicht und verhindern somit ein schnelles Vorrankommen, welches für ein Beutetier essentiell ist. Mais und Rübenfelder sind hingegen offen und ermöglichen eine schnelle Flucht.

Die ebenfalls bevorzugten Waldflächen bieten den Hasen einen guten Rückzugsort.

Die verschiedenen Feldfrüchte weisen stets eine für sie charakteristische Höhe auf. Die präferierten Feldfrüchte Rübe und Mais hatten im Juni meist geringe Höhen, während der gemiedene Raps deutlich höher war. Ob die Wahl der Habitate nun vorrangig von der Feldfrucht oder der Höhe abhängt bleibt ungeklärt.

Eine Studie aus 1993 von Lewandowski und Nowakowski kam zu dem Ergebnis das Rapsfelder eher gemieden wurden. Bei anderen Feldfrüchten konnte keine Präferenz ermittelt werden. Diese tendenzielle Vermeidung von Rapsfeldern konnte durch unsere Studie ebenfalls bestätigt werden.

Quellen

Lewandowski, K. & Nowakowski, J. J. (1993). Spatial distribution of brown hare (*Lepus europaeus*) populations in habitats of various types of agriculture. Library of the Mammal Research Institute Polish Academy of Sciences.